



... in diesem geheimnisvollen Zimmer hatte die Sowjetdelegation in Genua ihr Büro ...

daß sie nicht Zeit noch Neigung hatte, über Jungfräulichkeit und sexuelle Komplexe selbstquälerisch nachzusinnen. Sie war ebenso zurückgeblieben in Liebesangelegenheiten, wie sie in politischen Dingen fortgeschritten war. Irgendwie beunruhigte sie ihr erster Aufenthalt in Italien. Die Leute hier waren uninteressiert an den großen internationalen politischen Bewegungen, aber ihrem bloßen Geplauder haftete eine Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit an, die sonderbar bezauberte.

Irgendwie machte diese ganze Atmosphäre duldsam. Außerdem war dieser

freundliche junge Engländer der Vertreter einer kapitalistischen und reaktionären Zeitung. Er war nicht wie die meisten andern Journalisten, das mußte man zugeben. Er war schüchtern und ruhig, aber netter als die meisten von ihnen, dieser Neuling; nichtsdestoweniger war er einer ihrer Feinde.

Olga Fyodorowna ging früh zu Bett und las liegend die französischen Zeitungen, denn sie mußte jeden Morgen ihrem Chef einen Auszug der unangenehmen Dinge geben, welche die französische Presse über ihn zu sagen hatte.

Zwischendurch starrte sie ein wenig